

Facebook, Geschlechterziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „Meerschwein Nele“ vom 21. Juni 2019 07:58

Zitat von lamaison

Diese Bibeltexte muss man aus der damaligen Zeit heraus deuten:

Sagt sie. Um dann...

Zitat

Der "Ausfluss" des Mannes war suspekt, weil man ja auch irgendwie davon schwanger werden konnte. Wie genau, das wusste man evtl. ja nicht.

Der "Ausfluss" der Frau (Menstruation) war aus hygienischen Gründen suspekt. Nicht überall gab es fließendes Wasser. Sie konnte sich nicht ausreichend waschen/sauberhalten, es hätte zu Gerüchen, Entzündungen bei ihr oder anderen, was auch immer....kommen können, deshalb lieber Abstand halten.

Alles reine Vorsichtsmaßnahmen.

...eine rezentistische Lesart des späten 20., beginnenden 21. Jh. anzubringen, die ahistorisch einen modernen Hygienediskurs in eine antike Quelle einbringt, um deren Kerngedanken, der den gesamten Mythos des abrahamitischen Glaubens durchzieht, zu rationalisieren: dass alles Geschlechtliche aus sakralen Gründen unrein sei und die Frau dem Manne gegenüber weniger wertig, weil sie ja regelmäßig aus allen Löchern tropft.

Lass dir von einem gelernten Historiker sagen, das klappt so nicht. Wenn man liest "diese Bibeltexte muss man aus der damaligen Zeit heraus deuten", kann man das als kodierte Phrase verstehen, die eigentlich heißen soll "diese Bibelstelle ist für einen aufgeklärten Menschen heute unerträglich, lässt sich aber nicht einmal mit Hilfe der Theologie, der die Stelle sehr peinlich ist, so umdichten, dass man da was schönes drin lesen kann." Sagen die ganz regelmäßig. In der Theologie mag sowas gehen, aber Theologie ist ja auch keine Wissenschaft.

Bitte nicht nachmachen.